

Grüne Ratsfraktion, Jahnplatz 1, 50171 Kolpingstadt Kerpen

Herrn Bürgermeister
Dieter Spürck

im Hause

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

im Rat der Kolpingstadt Kerpen

Tel.-Nr. 02237/58-394

Fax-Nr. 02237/58-121

E-mail: b90-gruene@stadt-kerpen.de

<http://www.gruene-kerpen.de>

Bürozeiten: Mo-Fr. 08.30-12.00 Uhr

12. Februar 2019

PK/BK

**Antrag für die Umweltausschusssitzung am 14.03.2019
Installation zusätzlicher öffentlich zugänglicher Ladestationen für E-
Mobilität im Stadtgebiet Kerpen**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

wir beantragen die hiermit die Beratung der genannten Angelegenheit in der nächsten Umweltausschusssitzung.

Begründung:

Wie bereits in unserem Antrag vom 24.01.2019 an den Haupt- und Finanzausschuss/Stadtrat auf Mittelbereitstellung für den Haushalt 2019/2020 erläutert, ist ein möglichst schneller flächendeckender Ausbau der notwendigen, öffentlich zugänglichen E-Lade-Infrastruktur wichtige Grundvoraussetzung für das Gelingen der dringend erforderlichen Verkehrs-Wende hin zur abgas- und lärmfreien Elektromobilität.

In diesem Zusammenhang leistet das Land NRW mit seinem Förderangebot im Rahmen des "Sofortprogramms Elektromobilität" einen wichtigen Beitrag zu diesem gesellschaftlich wichtigen Ziel.

Aber auch ein zusätzliches Engagement der Kolpingstadt Kerpen ist im Rahmen des lokalen Klimaschutzes und des Gesundheitsschutzes der Kerpener Bürger*innen zumindest für eine Übergangsphase für einen erfolgreichen schnellen Weg aus den umweltbelastenden und gesundheitsschädlichen fossilen Brennstoffen im Kerpener Straßenverkehr erforderlich. Je schneller und je mehr derartige "Stromtankstellen" auch im Stadtgebiet Kerpen zur Verfügung stehen, desto größer wird die Akzeptanz für die E-Mobilität und desto mehr Bürger*innen werden sich auch ein E-Auto kaufen. In Gesprächen mit Bürgern*innen ist diese Bereitschaft bei vielen Menschen erkennbar, ihren eigenen Beitrag zum Klima- und Gesundheitsschutz zu leisten, wenn die Versorgungsstruktur in ausreichendem Umfang und in zumutbarer Nähe vorhanden ist.

So drückt aktuell auch die benachbarte Stadt Köln auf das Ausbautempo ihrer öffentlichen E-Ladestruktur, indem sie im Dezember 2018 ankündigte, dass sie die Zahl der E-Ladestationen kurzfristig um 400 neue Anlagen im Kölner Stadtgebiet erhöhen wird. Für das Kerpenener Stadtgebiet ist das Thema "öffentlich zugängliche E-Ladestationen" derzeit noch eher als ein "zartes Pflänzchen" zu betrachten, das einer raschen Stärkung bedarf.

An Betriebskosten sind die "Stromer" aktuell bereits wesentlich günstiger als die Fahrzeuge mit Verbrennungsmotoren. Die Kosten für das "Stromtanken" sind bereits jetzt deutlich niedriger als der Einkauf von Benzin und Dieselkraftstoff an den Tankstellen, und sie werden sich bei mittelfristig steigenden Rohölpreisen im Verhältnis weiter verringern.

Wir beantragen zusammenfassend die Planung und Realisierung von Maßnahmen durch die Kolpingstadt Kerpen mit dem Ziel, die Zahl öffentlich zugänglicher Ladestationen für die E-Mobilität im Kerpenener Stadtgebiet von mindestens einer öffentlich zugänglichen Lade-Station in jedem Stadtteil, bei größeren Stadtteilen (z. B. Kerpen, Sindorf, Horrem) auch mehrere Ladestationen, zu forcieren - dies gegebenenfalls auch in Zusammenarbeit mit Dritten, beispielsweise mit den hiesigen Stadtwerken oder auch der Telekom. Insbesondere sind an den P+R-Parkplätzen an den S-Bahn-Haltestellen derartige Ladestationen zu errichten.

Wir hoffen ohnehin, dass die Kerpenener Stadtwerke in derartigen Zukunftsprojekten der Kolpingstadt Kerpen auch planerische / technische Unterstützungsleistungen anbieten kann, wie sie aktuell in einem ähnlichen Zukunftssektor bereits zu erwarten sind, und zwar etwa im Hinblick auf den laut Medien kürzlich vom neuen Geschäftsführer der Stadtwerke Kerpen Holding geschlossenen Kooperations-Vertrag mit einem in der "Solar"-Branche tätigen Fach-Unternehmen aus dem Kerpenener Stadtgebiet.

Die mit unserem Antrag angestrebten Ziele sind verstärkter Klimaschutz, Energie- und Kosteneinsparungen und die Verringerung der hohen Schadstoff- und Lärmbelastungen im Straßenverkehr.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Peter Kunze
Fraktionsvorsitzender

gez. Bernd Krings
Stadtverordneter



Für die Richtigkeit
Kirsten Lenz